



Programme und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin

Stand: September 2018

Die **Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Berlin** und die **GKV** unterstützen die Berliner Bezirke beim Ausbau von Präventionsketten im Rahmen von integrierten kommunalen Strategien mit qualitätsgesicherten Angeboten und Programmen. Die GKV Angebote werden auf Grundlage des § 20 a SGB V gefördert. Die Senatsverwaltungen und die gesetzlichen Pflegeversicherungen halten weitere Angebote vor.

Hinweise und Ergänzungen senden Sie bitte an

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Berlin

Cornelia Reichert
Gesundheit Berlin-Brandenburg
Friedrichstr. 231
10969 Berlin

E-Mail: reichert@gesundheitbb.de
Tel. 030 - 443190-95

Mehr Informationen zur Arbeit der Koordinierungsstelle finden sie unter www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/berlin/



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

Weitere Förderer:

Träger:



Begriffsklärung und Hinweise zur Antragsstellung

Programmförderung

Hier sind die konkret definierten Programme für verschiedene Settings beschrieben. Interessierte Akteur*innen nehmen direkt Kontakt zu den GKV/Förderern auf.

Projektförderung

Als Projektförderung ist eine individuellere Form der Förderung zu sehen. Hierfür existieren ebenfalls verschiedenen Förderrahmen. Sie wenden sich an die jeweiligen Settings wie Kita und Schule.

Das **Setting Kommune** nimmt dabei eine besondere Rolle ein, da es zumeist ganz individuelle, bedarfsgerechte, höchst unterschiedliche Anforderungen umfassen kann.

Hier empfehlen wir nach Absprache mit den GKVen folgende Vorgehensweise:

- Grundsätzlich förderfähig sind Leistungen, die in §20 des GKV Leitfadens beschrieben sind.
- Dabei sind die GKVen eher daran interessiert, integrierte Konzepte zu unterstützen. Es ist wichtig und förderlich, dass bereits eine Struktur vorhanden ist, die z. B. die Koordination übernimmt.
- Die GKVen können dabei nicht mit jedem Bezirk in die individuelle Förderung über kleinteilige Leistungen gehen. Es lohnt sich aber in jedem Fall, zunächst telefonisch oder per E-Mail Kontakt zur Ansprechperson der GKV aufzunehmen und Information zu Fördermöglichkeiten und Antragsverfahren einzuholen. Hilfreich ist in diesem Zusammenhang eine kurze Projektskizze.

Inhaltsverzeichnis

Begriffsklärung und Hinweise zur Antragsstellung	2
Programmförderung	4
Kita	4
ADHS-Puppenspiel	4
Berliner Landesprogramm für die gute gesunde Kita	5
Bewegte Familie	6
Fitness für Kids.....	7
Fit von klein auf.....	8
Jolinchen Kids.....	9
Kinder in Bewegung.....	10
Kleine kommen ganz groß raus.....	11
Lärmprävention	12
PAKT	13
Papilio.....	14
Schatzsuche	15
UPSI: Medien für Kinder.....	16
Wir bewegen Kitas.....	17
Kita und Schule.....	18
Bewegungsprogramme: Bildung kommt ins Gleichgewicht, Von Anfang an im Gleichgewicht	18
ECHT DABEI – Gesund groß werden im digitalen Zeitalter	19
Ich kann kochen	20
Kinder-Turntest und DBS!-Fitness Check	21
Olympia ruft: Macht mit!	22
Schule	23
8 bis 12 – Mehr Sicherheit im Erziehungsalltag	23
Aktion Mütze	24
bauchgefühl	25
Berliner Landesprogramm gute gesunde Schule (LggS).....	26
Berlin hat Talent.....	27
Cannabis Rucksack - Berliner Präventions-Parcours-Cannabis	28
DIE RAKUNS.....	29
fit4future.....	30
Henrietta & Co. Gesundheit spielend lernen.....	31
Initiative ü6 - gesund - essen - lernen.....	32
MindMatters	33
Nikky	34
Wissen schützt	35
Übergreifend.....	36
Bewegung findet Stadt.....	36
Stark im Park.....	37
Teilhabeprogramm unterstützt Vereinsprojekte.....	38
Ältere	39
Pflege in Familien fördern -PfiFF	39
Angebote zur Unterstützung im Alltag	40
Sicher- und Aktivsein im Alter – Ambulante Sturzprävention	41
Projektförderungen	42
Kitas machen mit.....	42
Weg zur gesunden guten Schule.....	43
Gesunde Kita	44
Gesunde Schule.....	45
Gesunde Kommune.....	47
Ansprechpersonen der GKVen	48
Weiterführende Links	50

Programmförderung

Kita

ADHS-Puppenspiel	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita und Hort
Zielgruppe(n)	Kita und Hortkinder, Erzieher*innen, Eltern
Thema	Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, oftmals Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung (kurz: ADHS), Toleranzförderung anhand des ADHS- Puppenspiel
Kurzbeschreibung	<p>Für die eigenständige Umsetzung des Projektes in der Kita werden die Erzieher*innen im Rahmen einer Fortbildung durch die AOK Nordost geschult:</p> <p><u>Modul 1:</u> Fortbildung zum Thema ADHS <u>Modul 2:</u> Anleitung zum ADHS-Puppenspiel „Hannah und Moritz – Die Reise zum eigenen Ich.“</p> <p>Die Umsetzung des Projektes umfasst eine eingehende Kennenlernphase, das selbstständige Bauen und Gestalten der Handpuppen und des Theaters, das Einüben des Theaterstückes sowie dessen Aufführung.</p> <p>In dem Puppenspiel wird eine Geschichte von einem verträumten Mädchen und einem hyperaktiven Jungen erzählt. Die beiden begeben sich auf eine phantastische Reise und dabei entdecken sie, dass ihre Schwächen eigentlich ihre Stärken sind.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	AOK Nordost
Bemerkung Fördermittelgeber	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Informationen zur Antragstellung	Kindertagesstätten stellen einen formlosen Antrag bei der AOK Nordost
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Catharina Schleich Tiergartenstraße 4 17235 Neustrelitz Tel: 0800 26508044073 Catharina.schleich@nordost.aok.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Berliner Landesprogramm für die gute gesunde Kita	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kinder, Erzieher*innen, Eltern, Kita-Leitungen, Kita-Träger
Thema	Qualitätsentwicklung, Gesundheitsförderung (u.a. Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit)
Kurzbeschreibung	Das Landesprogramm unterstützt die Kitas auf ihrem guten gesunden Weg: Es schafft das nötige Bewusstsein bei Pädagog*innen, Eltern und Trägern für das ganzheitliche Verständnis von Gesundheit und Bildung. Es bietet eine Bestandsaufnahme, die als interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm anerkannt ist. Somit wissen die Kitas genau, welche Qualität sie aktuell in Sachen Bildung und Gesundheit bieten. Es folgt einem Organisations-Kreislauf in sechs Schritten. Der Kreislauf bildet die Grundlage dafür, die Qualität der Kita systematisch und fortwährend weiterzuentwickeln. Es stehen bezirkliche Koordinator*innen als Ansprechpartner*innen zur Seite. Bei dem Prozess werden die Kitas und Kita-Träger aktiv und professionell durch die Partner*innen des Landesprogramms mit Beratung, Qualifikation und Austausch rund um die Themen Gesundheit und Bildung begleitet.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas in Bezirken, die sich mit einer halben Koordinierungsstelle an der vierten Umsetzungsphase des LggK (2018/2019) beteiligen: Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Pankow, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Treptow-Köpenick
Wer ist Fördermittelgeber?	Land Berlin, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, AOK Nordost – Die Gesundheitskasse, Ärztekammer Berlin, BAR-MER, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, BIG direkt gesund, BKK Landesverband Mitte, BKK VBU, DAK Gesundheit, IKK Brandenburg und Berlin, KKH Kaufmännische Krankenkasse, Knappschaft, Regionaldirektion Berlin, Techniker Krankenkasse, Landesvertretung für Berlin und Brandenburg, Unfallkasse Berlin
Bemerkung Fördermittelgeber	Förderung möglich nur für teilnehmende Kitas/ Schulen in den Landesprogrammen
Informationen zur Antragstellung	bei den Koordinierungsstellen der jeweiligen Bezirke Interessenbekundungsformular über die Website: http://gute-gesunde-kitas-in-berlin.de/infocenter/interessenbekundung-zur-teilnahme/
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Landeskoordinatorin Steffi Markhoff Bernhard-Weiß-Str. 6 10178 Berlin Telefon: 030-902275434 E-Mail: steffi.markhoff@senbjf.berlin.de www.gute-gesunde-kitas-in-berlin.de

[zurück zum \[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Bewegte Familie	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kitakinder (3-6 Jahre), Eltern
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	<p>Der Kurs richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren. Zu Beginn findet ein Elternabend statt, auf dem die Eltern Tipps erhalten, wie sie den Spiel- und Bewegungstrieb ihrer Kleinen auch zu Hause aktiv fördern können. Die Eltern entwickeln zusammen mit der Kita Ideen für Bewegungsspiele, die drinnen und draußen stattfinden können.</p> <p>An insgesamt fünf Folgeterminen à 60 Minuten erprobt und verbessert Groß und Klein Beweglichkeit und sportliches Geschick. Die Eltern/Großeltern können dabei Partner*innen, Vorbild und Mitspieler*innen sein.</p> <p>Die Teilnahme ist kostenfrei. Kinder müssen mit mindestens einer erwachsenen Begleitperson am Kurs teilnehmen.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	Techniker Krankenkasse
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	<p>Förderantrag unter www.tk.de/gesundekita oder per Mail kitaschule@tk.de</p> <p>Den ausgefüllten Antrag zurück schicken an: Techniker Krankenkasse Stichwort „Gesunde Kita“ Postfach 60 27 40 22237 Hamburg</p>
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Fragen richten an: kitaschule@tk.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Fitness für Kids	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kinder
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	Einmal wöchentlich kommt ein*e qualifizierte*r Übungsleiter*in in die Einrichtung, um Bewegungsförderung mit den Kindern durchzuführen und die Erzieher*innen entsprechend zu schulen und anzuleiten. Zusätzlich führen die Erzieher*innen die Bewegungserziehung ein Mal pro Woche eigenständig durch. Hierzu wird ein Katalog mit Bewegungsvorschlägen gestellt. Die Erzieher*innen erhalten eine zusätzliche Fortbildung und Qualifizierung durch einen Workshop unter dem Motto „Bewegungsspaß im Kindergarten“. Mit dem Ablegen einer Lehrprobe erwerben die Erzieher*innen ein Weiterbildungszertifikat. Nach einer sechsmonatigen Betreuungszeit wird die Durchführung der Bewegungsförderung durch die qualifizierten Erzieher*innen selbstständig fortgesetzt.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	KKH Kaufmännische Krankenkasse
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	<p>Fitness für Kids - Verein für Frühprävention e.V. Telefon: 030-91500542 E-Mail: k.ketelhut@t-online.de</p> <p>Alle Interessenten werden registriert und auf eine Warteliste gesetzt.</p>
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>Verein für Frühprävention e. V. Prof. Dr. Kerstin Ketelhut Perleberger Straße 51 10559 Berlin Telefon: 030-91500542 E-Mail: k.ketelhut@t-online.de</p> <p>www.fitnessfuerkids.de</p> <p>KKH Präventionsteam Anke Dargel Telefon: 0511-28023342 E-Mail: anke.dargel@kkh.de</p> <p>www.kkh.de/praevention</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Fit von klein auf	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kitakinder (3-6 Jahre), Eltern, ErzieherInnen
Thema	Ernährung, Bewegung, Stressmanagement, Stärkung der Lebenskompetenz, Verbesserung der Erziehergesundheit, Mein Körper
Kurzbeschreibung	<p>Spielen, toben, lecker essen! Die Freude an einer gesunden Lebensweise sollten Kinder so früh wie möglich entdecken, um sich langfristig wohl fühlen zu können und gesund zu bleiben. Die Aufgabe von uns Erwachsenen ist es, die Mädchen und Jungen bei diesen Entdeckungen zu unterstützen. „Fit von klein auf“ lautet deshalb die bundesweite Gesundheitsinitiative der Betriebskrankenkassen, die ErzieherInnen in Kindertageseinrichtungen sowie Eltern praktisch unterstützt. Mit dem Ziel, das Leben der Kinder gesünder zu gestalten und ihre gesundheitlichen Kompetenzen deutlich zu stärken.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	Alle BKK´n, BKK VBU
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	<p>BKK VBU Fachberatung Kunden und Markt Astrid Salomon Stichwort „Fit von klein auf“ Lindenstrasse 67 10969 Berlin</p>
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Fragen richten an: astrid.salomon@bkk-vbu.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Jolinchen Kids	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kita-Kinder (0-6 Jahre)
Thema	Ernährung, Bewegung, seelisches Wohlbefinden, Elternpartizipation, Erzieher*innengesundheit
Kurzbeschreibung	Ziel ist es, dass die teilnehmenden Kitas zu den Themen Ernährung, Bewegung, seelisches Wohlbefinden, Elternpartizipation und Erzieher*innengesundheit Schritt für Schritt nachhaltige gesundheitsfördernde Maßnahmen in den Kitaalltag integrieren und dort dauerhaft verankern. Die AOK Nordost begleitet drei Jahre aktiv bei der Umsetzung – mit Schulungen, Materialien, Workshops, Kurs- und Beratungsangeboten.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren.
Wer ist Fördermittelgeber?	AOK Nordost
Bemerkung Fördermittelgeber	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Informationen zur Antragstellung	Kitas nehmen direkt Kontakt zu den Ansprechpartner*innen auf und können sich dort bewerben.
Welche Antragsfristen gibt es?	laufende Anmeldung
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>Catharina Schleich Telefon: 0800 – 26508044073 E-Mail: catharina.schleich@nordost.aok.de</p> <p>Diana Gromm Telefon: 0800-26508026392 E-Mail: diana.gromm@nordost.aok.de</p> <p>www.jolinchenkids.de</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Kinder in Bewegung	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kita-Kinder, pädagogische Fachkräfte, Materialien auch für Eltern
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	Kinder in Bewegung ist ein Angebot für Kitas. Es besteht aus je einem Kartensatz mit 27 Übungen für Erzieher*innen und einem Einführungsworkshop. Die Übungen sind auf Einzelkarten in einem Ringheft beschrieben.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	IKK Brandenburg und Berlin, Landesprogramm gute gesunde Kita (LggK)
Bemerkung Fördermittelgeber	
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	IKK Brandenburg und Berlin Ulrike Beyer Keithstr. 9/11 10787 Berlin Telefon: 030-21991677 E-Mail: ulrike.beyer@ikkbb.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Kleine kommen ganz groß raus	
Art der Förderung	Programmförderung/Projektförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kita-Kinder
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	Das Programm umfasst die Erweiterung gezielter Bewegungsangebote in Kitas, die Gründung neuer Kleinkindabteilungen und den Aufbau von Eltern-Kind-Gruppen in Vereinen, um zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen. Darüber hinaus wird der Aufbau von Netzwerken mit ansässigen Sportvereinen gefördert. Die Kitas erhalten Information und Beratung sowie Unterstützung bei Veranstaltungen. Zudem werden Aus- und Fortbildungsangebote für Erzieher*innen ermöglicht und die Durchführung von Elternabenden gefördert.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas, Sportvereine
Wer ist Fördermittelgeber?	AOK Nordost, Landessportbund, Sportjugend Berlin
Bemerkung Fördermittelgeber	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Informationen zur Antragstellung	AOK Nordost: www.lsb-berlin.net/angebote/sportjugend/angebote/kinder-und-jugendsport/gesundheit-und-bewegung
Welche Antragsfristen gibt es?	Laufend, spätestens einen Monat vor Projektbeginn
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>AOK Nordost Annika Ruppertz Telefon: 0800-26508031441 E-Mail: annika.ruppertz@nordost.aok.de</p> <p>Landessportbund Evelyn Bahn Projektkoordination Förderprogramm - Kleine kommen ganz groß raus Telefon: 030-30002 -193/-187 E-Mail: e.bahn@sportjugend-berlin.de</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Lärmprävention	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kitakinder (3-6 Jahre), Eltern, ErzieherInnen
Thema	Prävention von Erkrankungen durch Lärm in Kitas
Kurzbeschreibung	<p>Leiden Sie unter dem Lärm in Ihrer Kita. Finden Sie es oft zu laut? Denken Sie vielleicht: Klar, Kinder sind eben laut, da kann man nichts machen“. Aber: Kann man da wirklich nichts machen?“</p> <p>Wir zeigen den Kitas Wege auf, wie sie den belastenden Lärm reduzieren können. Gemeinsam spüren wir Lärmquellen auf und erarbeiten einen individuellen Maßnahmenplan für die Kita. Wir vermitteln individuelle Strategien und Tipps, wie zum Beispiel durch kleine Veränderungen in der Raumgestaltung den Lärmpegel senken können. Das Kita-Team erhält praktische Anregungen, wie Lärm durch gezielte pädagogische und organisatorische Impulse reduziert werden kann.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	BKK VBU, Unfallkasse Berlin
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	BKK VBU Fachberatung Kunden und Markt Astrid Salomon Stichwort „Lärmprävention“ Lindenstrasse 67 10969 Berlin
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Fragen richten an: astrid.salomon@bkk-vbu.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

PAKT	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kita-Kinder
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	<p>PAKT ist ein geprüftes Bewegungsförderungsprogramm für Kitas. Mithilfe von 400 Bewegungskarten bringen geschulte Erzieher*innen die Kinder täglich auf Trab - mit abwechslungsreichen Übungen und viel Spaß dabei. PAKT ist ein Programm der BARMER und des Universitätsklinikums Würzburg.</p> <p>Nach zwei Tagen Schulung durch qualifizierte Referenten*innen können die Erzieher*innen die PAKT-Bewegungsstunden in der Kita durchführen. Zusätzlich erhalten sie Informationsmaterial für die Eltern und eine umfangreiche Sammlung an Spiel- und Übungs-ideen.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	BARMER
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	Anmeldungen zu Fortbildungen direkt über die Webseite
Welche Antragsfristen gibt es?	laufende Anmeldung zu Fortbildungen direkt über die Webseite
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>Carolin Hupp E-Mail: info@pakt-projekt.de www.pakt-projekt.de</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Papilio	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Erzieherinnen und Erzieher
Thema	Psychische Gesundheit
Kurzbeschreibung	Papilio stärkt und fördert Kinder - und zielt dabei vor allem auf die sozial-emotionalen Kompetenzen, denn diese sind die Grundlage für psychosoziale Gesundheit und das Erlernen aller anderen Fähigkeiten. Zudem schützen sie gegen die Entwicklung von Verhaltensproblemen und beugen so Risiken wie Sucht- und Gewaltverhalten vor. Das ist die Basis für ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben im Erwachsenenalter.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	BARMER
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	Direkt über die Webseite: https://www.papilio.de/berlin.html
Welche Antragsfristen gibt es?	laufende Anmeldung zu Fortbildungen direkt über die Webseite
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Papilio e.V. Ulmer Straße 94 86156 Augsburg Telefon: 0821-44805670 E-Mail: info@papilio.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Schatzsuche	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kita-Kinder (0-6 Jahre)
Thema	Seelisches Wohlbefinden, Zusammenarbeit mit Eltern
Kurzbeschreibung	Die Schatzsuche ist ein Eltern-Programm für Kitas. Mütter, Väter oder andere Bezugspersonen begeben sich als Expert*innen ihrer Kinder auf eine Reise. Sie entdecken Stärken und heben Schätze, die in den Kindern schlummern. Geschulte Erzieher*innen führen Schatzsuche in ihrer Kita durch. Das Eltern-Programm umfasst sechs Treffen. Kreative Methoden und Materialien schaffen eine angenehme Atmosphäre und motivieren Eltern bei ihrer Reise. Schatzsuche ist ein niedrigschwelliges Angebot für alle Eltern. Es wurde von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) entwickelt und folgt einem ressourcenorientierten Ansatz. Die Aufmerksamkeit der Erwachsenen richtet sich auf die Stärken und Schutzfaktoren der Kinder. Durch Stärkung der Resilienz wird das seelische Wohlbefinden gefördert.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	AOK Nordost
Bemerkung Fördermittelgeber	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Informationen zur Antragstellung	Interessierte Kitas können sich bei der Schatzsuche-Koordination anmelden und bewerben. Die Plätze sind begrenzt.
Welche Antragsfristen gibt es?	laufende Anmeldung
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Gesundheit Berlin-Brandenburg Jennifer Nickel E-Mail: nickel@gesundheitbb.de Telefon: 030-44319061 www.schatzsuche-kita.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

UPSI: Medien für Kinder	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita, Grundschule
Zielgruppe(n)	Kinder
Thema	Bewegung, Prävention
Kurzbeschreibung	Upsi-Bilderbücher für Kinder ab vier Jahren zeigen: Prävention macht Spaß! Upsi ist neugierig, experimentierfreudig und stößt oft an Grenzen. Er hat die gleichen Fragen wie Kinder in der Altersgruppe vier bis sieben. In seinen Abenteuergeschichten zeigt er Wege auf, mit Risiken lustvoll und im geschützten Rahmen umzugehen. Nicht Risikovermeidung und Warnung vor Gefahren stehen im Vordergrund der Geschichten. Vielmehr machen sie Lust auf das Thema und regen an, sich damit spielerisch zu beschäftigen. Im Anhang jeder Vorlesegeschichte befinden sich dazu Spielanregungen.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas und Schulen
Wer ist Fördermittelgeber?	Unfallkasse Berlin (UKB)
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	http://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/sicherheitundgesundheitschutz/upsi/ukb_upsi_bestellschein.pdf
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Unfallkasse Berlin - P401 - Culemeyerstr. 2 12277 Berlin

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Wir bewegen Kitas	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kita-Kinder
Thema	Projekt zur Bewegungsförderung von Kindern in Kindertagesstätten (Alter 0 bis 6 Jahre)
Kurzbeschreibung	<p>Eine Initiative der DAK-Gesundheit und der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft e.V.. Das Projekt ermöglicht Kitas, mit den Hengstenberg-Bewegungsmaterialien einen besonderen Raum zur Bewegung und Entfaltung für die Kinder in ihrer Einrichtung zu schaffen. Dazu gehört eine intensive Weiterqualifikation der für das Projekt ausgewählten Erzieher*innen der Kita.</p> <p>Die Hengstenberg-Bewegungsmaterialien sind aus naturbelassenem Massivholz gebaut: Kippelhölzer, Bau- und Balancierbrettchen, Hocker, Hühnerleitern, Balancierstangen, Leitern. Sie werden von den Kindern zu einer immer wieder neuen Bewegungslandschaft kombiniert. Die Kinder forschen, probieren aus. Im Vordergrund steht das Entdecken eigener Spiel- und Handlungsräume – und nicht das Erlernen bestimmter Bewegungsabläufe oder vorgegebener Übungen.</p> <p>Das Konzept beruht auf der Erkenntnis der Zusammenhänge zwischen Bewegungskompetenz und Bildungsprozessen. Diese wurden in der Praxis hinreichend beobachtet. Kinder, die sensomotorisch gut (aus-)gebildet sind, können auch komplexe kognitive Zusammenhänge leichter erfassen. Das mobilisiert auch die psychosozialen Gesundheitsressourcen und trägt zur Vermeidung von Unfällen bei.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	DAK-Gesundheit
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	<p>Folgende Leistungen gehören zu dem Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Fortbildungsveranstaltung für drei Erzieherinnen pro Kita (1 Tag). • Ausstattung der Kita mit einem Hengstenberg-Geräteset aus naturbelassenem Massivholz für 12 Monate. • Vertiefungsveranstaltung für die geschulten Erzieherinnen (1 Tag). • Hospitation in den Einrichtungen, die sich an dem Projekt beteiligen (30,00 Euro Eigenbeteiligung je Kita). <p>Die Projektlaufzeit beträgt 12 Monate. Zu Projektbeginn wird eine Eigenbeteiligung der Kita in Höhe von 300,00 Euro erhoben. Bei Wahl einer Hospitation kommen 30,00 Euro Eigenanteil hinzu. Weitere Kosten entstehen der Kita während der Projektdauer nicht.</p> <p>Nach Abschluss des Projekts kann die Kita die Bewegungsmaterialien zu einem vergünstigten Preis übernehmen</p>
Wer ist Ansprechpartner/-in?	Interessenten können sich unter hengstenberg@dak.de melden Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hengstenberg-pikler.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Kita und Schule

Bewegungsprogramme: Bildung kommt ins Gleichgewicht, Von Anfang an im Gleichgewicht	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita (Kinder ab 2 Jahre), Grundschulen, weiterführende Schulen (Hauptschule, Gesamtschule, Gymnasium, Berufsschule), Förderschulen
Zielgruppe(n)	Kita-Kinder, Schüler*innen
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	Gleichgewichtsprogramm zur Lernunterstützung mit kurzen Gleichgewichts- und Bewegungsübungen
Wer ist Fördermittelgeber?	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Landesprogramm gute gesunde Schule, LggS) mit AOK Nordost
Bemerkung Fördermittelgeber	
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Dorothea Beigel info@bildung-kommt-ins-gleichgewicht.de www.bildung-kommt-ins-gleichgewicht.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

ECHT DABEI – Gesund groß werden im digitalen Zeitalter	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita, Grundschule
Zielgruppe(n)	Kinder, Schüler*innen, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Eltern
Thema	Medienerziehung, Mediensuchtprävention
Kurzbeschreibung	<p>„ECHT DABEI – Gesund groß werden im digitalen Zeitalter“ ist ein Präventionsprogramm für Kindergärten und Grundschulen. Ziel ist der Schutz der Kinder vor Medienrisiken durch eine Sensibilisierung des Umfelds.</p> <p>Bei ECHT DABEI gibt es sogenannte Kern- und Wahlmodule. Verpflichtende Kernmodule sind die Medienfortbildung und der Elternabend. Sie finden zeitlich versetzt statt, wobei die Medienfortbildung für Erziehende und Lehrkräfte an Grundschulen den Auftakt bildet. Das Kindertheater sowie das Modul „Kinderschutz konkret“ können optional ergänzt werden.</p> <p>Zertifizierte ECHT DABEI-Coaches beraten Kindergärten und Grundschulen bei einer kind- und gesundheitsgerechten Medienutzung.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Wenn Sie als Kindergarten, Grundschule oder Eltern am Präventionsprogramm teilnehmen möchten, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail, damit wir mögliche Verfügbarkeiten prüfen können.
Wer ist Fördermittelgeber?	BKK VBU
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	Gerne helfen wir Ihnen als Kindergarten oder Grundschule, die für Sie passenden Module zu finden und eine Finanzierung sicherzustellen.
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>Servicebüro ECHT DABEI Lützerodestraße 9 30161 Hannover Tel.: +49 (0) 511 34 836-55 Fax: +49 (0) 511 34 836-10 E-Mail: info(at)echt-dabei.de</p> <p>http://www.echt-dabei.de/</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Ich kann kochen	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita, Grundschule
Zielgruppe(n)	Kinder, Schüler*innen, Pädagogen*innen und Erzieher*innen
Thema	Ernährung
Kurzbeschreibung	Unter dem Motto „Ich kann kochen!“ hat die BARMER gemeinsam mit der TV-Köchin Sarah Wiener und ihrer gleichnamigen Stiftung die größte bundesweite Ernährungskampagne ins Leben gerufen. Sie soll Kinder zu kleinen Ernährungsexpert*innen machen, die selbst entdecken, wie lecker und genussvoll gesundes Essen sein kann. Dazu will die Sarah Wiener Stiftung in den nächsten Jahren 56.000 Erzieher*innen und Pädagogen*innen zu Genussbotschaftern*innen ausbilden, die in ihren Kitas und Schulen den Kindern in praktischen Kochkursen das kleine Ernährungs-ABC beibringen und es möglichst nachhaltig verankern.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Pädagogische Fach- und Lehrkräfte Für Träger von Einrichtungen besteht ebenfalls die Möglichkeit, ihr Interesse an Fortbildungen für die von ihnen geführten Einrichtungen anzumelden. Diese können gegebenenfalls auch in ihren Räumlichkeiten (Inhouse) durchgeführt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass pro Fortbildung mehrere Einrichtungen des Trägers teilnehmen. Bei der Auswahl der teilnehmenden Kitas, Schulen und außerschulischen Lernorten werden sozial benachteiligte Kommunen beziehungsweise Stadtteile besonders berücksichtigt. Aus jeder Einrichtung nehmen idealerweise zwei oder mehr Vertreter*innen an der Fortbildung teil.
Wer ist Fördermittelgeber?	BARMER, Sarah Wiener Stiftung
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	https://ichkannkochen.de/mitmachen/anmeldung-teilnehmer/
Welche Antragsfristen gibt es?	laufende Anmeldung
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Sarah Wiener Stiftung Wöhlertstraße 12 –13 10115 Berlin Telefon: 030-707180238 E-Mail: mitmachen@sw-stiftung.de www.ichkannkochen.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Kinder-Turntest und DBS!-Fitness Check	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita, Schule
Zielgruppe(n)	Kinder, Jugendliche
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	Die Testaufgaben erfassen Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Der Test kann als Baustein im Rahmen von Projekten zur Bewegungsförderung genutzt werden.
Informationen zur Antragstellung	Vereine, Kitas und Schulen können auf der Webseite https://www.barm.de/g100175 einen Gutschein zur Anmeldung und Materialanforderung bestellen.
Wer ist Fördermittelgeber?	BARMER
Bemerkung Fördermittelgeber	
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Kinderturntest: Deutsche Turnerjugend Otto-Fleck-Schneise 8 60528 Frankfurt Telefon: 069-67801-151 E-Mail: bjs@tju.de www.dtb-online.de/portal/kinderturnen/angebote-projekte/kampagne-kinderturnen/der-kinderturn-test/anforderungs-gutschein.html

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Olympia ruft: Macht mit!	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kita, Schule
Zielgruppe(n)	Kinder, Jugendliche, Pädagog*innen, Lehrer*innen
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	<p>Unter Berücksichtigung pädagogischer Ansatzpunkte soll Wertevermittlung durch Bewegung gefördert werden. Respektvolles und faires Miteinander sowie die Bereitschaft zur Anstrengung sollen altersgerecht im Unterricht umgesetzt werden und zu geistigen, sozialen und ethischen Erlebnissen und Erfahrungen führen.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bewegtes Lernen -Gesundheitsförderung -Fairplay& Teamentwicklung -Inklusion & Paralympics -Globales lernen
Informationen zur Antragstellung	Kurzantrag für Schulen oder Klasse(n) über http://symbioun.de/angebote/olympia-ruft-mach-mit-fuer-schulen-und-klassen/ ausfüllen und zusenden. Durch die Förderung der TK ist das Programm für die Schulen und Kitas kostenfrei.
Wer ist Fördermittelgeber?	Techniker Krankenkasse
Bemerkung Fördermittelgeber	
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>symbioun Bundeszentrale: Bahnhofstraße 14 99867 Gotha email: olympiaruft@symbioun.de Telefon: 03621 5078924 www.symbioun.de</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Schule

8 bis 12 – Mehr Sicherheit im Erziehungsalltag	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Multiplikator*innenschulung für Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen, welche im Anschluss Elternkurse für Eltern mit Kindern im Alter von 8 bis 12 durchführen
Thema	Medien, Tabak, Alkohol
Kurzbeschreibung	<p>„8 bis 12“ ist das Nachfolgeprogramm von "PEaS – Peer Eltern an Schule" und wurde von der Fachstelle für Suchtprävention Berlin in Zusammenarbeit mit der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse entwickelt und seit dem Schuljahr 2009/2010 zunächst in Berlin umgesetzt.</p> <p>„8 bis 12“ ist ein Elternkurs zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention und richtet sich an Mütter und Väter von Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren.</p> <p>In den drei Kursmodulen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Medien, Tabak, Alkohol: Wie spreche ich mit meinem Kind darüber? 2. Mein Kind erzählt nichts mehr – wie bleiben wir trotzdem in Kontakt? 3. Ich mache mir Sorgen um mein Kind: An wen kann ich mich wenden? <p>bekommen Eltern Informationen, Handlungskompetenz und alltagsnahe Tipps, um gestärkt und sicherer mit ihren Kindern auch über „unbequeme Themen“ ins Gespräch zu kommen, angemessene Regeln zu formulieren und sich bei Bedarf im richtigen Moment Unterstützung holen zu können.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Die Schulungen finden mind. einmal pro Jahr statt.
Wer ist Fördermittelgeber?	AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Bemerkung Fördermittelgeber	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Informationen zur Antragstellung	www.8bis12.de
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>AOK Nordost – Die Gesundheitskasse Sabine Scheifhacken Tel.: 0800 – 26508023013 sabine.scheifhacken@nordost.aok.de oder www.aok.de/nordost</p> <p>Fachstelle für Suchtprävention Berlin Tel.: 030 – 29352615 info@berlin-suchtpraevention.de oder www.berlin-suchtpraevention.de</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Aktion Mütze	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler (7. Klasse)
Thema	Psychische Gesundheit (Kopfschmerzen)
Kurzbeschreibung	In drei Doppelstunden werden mögliche Ursachen und Auslöser für Kopfschmerz und Migräne identifiziert und Strategien zu ihrer Vermeidung erarbeitet sowie Risiken und Nebenwirkungen von zu häufiger Schmerzmitteleinnahme aufgezeigt. Das alles vermittelt – zusammen mit hilfreichen Tipps – die sympathische kleine Comicfigur Mütze – selbst einst geplagter Kopfschmerzpatient. Um die Umsetzung im Alltag zu erleichtern, werden Eltern und Lehrkräfte einbezogen.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Schulen
Wer ist Fördermittelgeber?	https://www.zies-frankfurt.de/kinder-staerken/partner/2-uncategorised/51-foerderer-krankenkassen.html
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	direkt über die Webseite
Welche Antragsfristen gibt es?	laufende Anmeldung zu Workshops direkt über die Webseite
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	ZIES gGmbH – Zentrum für Forschung und Diagnostik bei Implantaten, Entzündungen und Schmerzen gem. Gesellschaft mbH Kirschwaldstraße 19 60435 Frankfurt am Main Tel: +49 (0) 69 175542271 E-Mail: info@zies-frankfurt.de www.aktion-muetze.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

bauchgefühl	
Art der Förderung	
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schüler*innen der Jahrgangsstufen 6 bis 9 an allgemeinbildenden Schulen
Thema	Prävention von Essstörungen
Kurzbeschreibung	<p>Im Kindes- und Jugendalter zählen Essstörungen mittlerweile zu den häufigsten chronischen Gesundheitsproblemen: Nahezu jeder fünfte Jugendliche zeigt einzelne Symptome eines gestörten Essverhaltens. Die Initiative <i>bauchgefühl</i> unterstützt Lehrer*innen, gestörtem Essverhalten von Jugendlichen vorzubeugen, indem es vielfältige Vorschläge unterbreitet, wie das Thema Essstörungen im Unterricht und schulischen Alltag aufgegriffen werden kann.</p> <p>Zu den übergeordneten Zielen des Unterrichtsprogrammes gehören u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Förderung und Erhaltung eines gesunden Essverhaltens und aktiven Lebensstils, • die Entwicklung einer positiven Einstellung gegenüber dem eigenen Körper sowie • die Stärkung und Stabilisierung des allgemeinen Selbstwertgefühls.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	<p>Sie sind Lehrerin oder Lehrer an einer weiterführenden Schule in Berlin – und haben Interesse am Unterrichtsprogramm <i>bauchgefühl</i>? Dann können Sie an einer kostenlosen Fortbildung teilnehmen, im Rahmen derer Sie die Unterrichtsmaterialien ebenfalls kostenfrei erhalten (siehe unten).</p> <p>Sie interessieren sich für das Unterrichtsprogramm, sind jedoch nicht an einer weiterführenden Schule beschäftigt – sondern sind z. B. Mitarbeiterin oder Mitarbeiter einer Beratungsstelle oder eines örtlichen Gesundheitsamtes? Dann haben Sie die Möglichkeit, die Materialien zu <i>bauchgefühl</i> – bestehend aus einem Materialordner mit Unterrichtskonzepten sowie einer Lehr-CD – käuflich zu erwerben. Die Kosten betragen 42 Euro zzgl. MwSt. und Versandkosten.</p>
Wer ist Fördermittelgeber?	BKK, Landesprogramm gute gesunde Schule
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	http://www.bkk-bauchgefuehl.de/schule-fuer-schule-programm-sek1
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>Team Gesundheit GmbH Maja Schrader schrader@teamgesundheit.de</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Berliner Landesprogramm gute gesunde Schule (LggS)	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern
Thema	Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung, Suchtprävention
Kurzbeschreibung	Das Landesprogramm 2015-2018 bündelt die zahlreichen bestehenden Maßnahmen, im Bereich der schulischen Gesundheitsförderung. Dazu gehören Lehrerfortbildungen, Schülerprojekte, Unterrichtsmaterialien zu Themen wie Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung, Suchtprävention. Die Leitidee des Landesprogramms ist, dass eine gute gesunde Schule ein Raum für gesundes Lernen und Leben ist, in dem sich Schüler*innen sowie Lehrkräfte gleichermaßen wohlfühlen.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Grundsätzlich steht die Teilnahme am Landesprogramm allen Berliner Schulen offen. Die Interessensanmeldung erfolgt über die Schulleitung an die Schulaufsicht des Bezirks. Nimmt eine Schule am Landesprogramm teil, wird die Gesundheit ein Schwerpunkt im Schulprogramm und die Schule kann dann darüber entscheiden, welche der Angebote aus dem Landesprogramm zu ihrem Profil und Programm passen.
Wer ist Fördermittelgeber?	Argora-Klinik, Ärztekammer, AOK Nordost, BARMER, BIG direkt gesund, Knappschaft, BKK-Landesverband Mitte, DAK-Gesundheit, IKK Brandenburg und Berlin, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Techniker Krankenkasse, Landesvertretung Berlin und Brandenburg, Unfallkasse Berlin
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	Bei den jeweiligen Bezirken und bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Ansprechpartner: Ines Perleberg
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Ines Rick Bernhard-Weiß-Straße 6 10178 Berlin Telefon: 030/90227 6866 E-Mail: ines.rick@senbjf.berlin.de www.gutegesundeschule-berlin.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Berlin hat Talent	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	<p>Im Rahmen des Projekts BERLIN HAT TALENT werden die motorischen Fähigkeiten von Berliner Kindern der 3. Klassen (Alter: 8-10 Jahre) ermittelt. Auf Grundlage dieser Daten werden Handlungsempfehlungen abgeleitet, um Kinder in Kooperation mit Sportvereinen gezielt zu fördern und zu fordern.</p> <p><u>Betreuung der Talente:</u> Sportlich talentierte Kinder werden durch den Deutsche Motorik-Test (DMT) entdeckt und zu „Talentiaden“ (Sportfesten) eingeladen, bei denen Landestrainer*innen oder Vertreter*innen der Sportarten vor Ort sind. Unter dem Motto „Leistung macht Spaß“ ist es das grundlegende Ziel, Kinder an einen Sportverein zu binden und die jeweils besten Kinder nach ca. drei Jahren an eine der drei Berliner Eliteschulen des Sports zu überführen.</p> <p><u>Betreuung der Kinder mit motorischem Förderbedarf:</u> Diese Kinder werden ebenfalls identifiziert und in „Bewegungsfördergruppen“ überführt. Unter dem Motto „Bewegung macht Spaß“ werden die Kinder spielerisch, freudbetont und sportartenübergreifend geschult.</p> <p>Das Programm wird durch den Landessportbund Berlin durchgeführt. https://berlin-hat-talent.de/</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Schulen in den Programmbezirken (das Programm wird sukzessive über alle Bezirke ausgerollt)
Wer ist Fördermittelgeber?	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Senatsverwaltung für Inneres und Sport (Teilhabeprogramm), AOK Nordost, Berliner Sparkasse
Bemerkung Fördermittelgeber	direkte Anfrage nach Förderung nicht möglich, Förderer geht proaktiv auf Einrichtungen/ Settings zu
Informationen zur Antragstellung	Auf der Seite des LSB stehen Anträge zum Download bereit: http://berlin-hat-talent.de/kontakt
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Tillman Wormuth Bereich Schulsport und Bewegungserziehung Bernhard-Weiß-Straße 6 10178 Berlin Tel.: 030-902276557 E-Mail: Tillmann.Wormuth@senbjf.berlin.de</p> <p>www.berlin.de/sen/bjw/</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Cannabis Rucksack - Berliner Präventions-Parcours-Cannabis	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler
Thema	Suchtprävention
Kurzbeschreibung	Den „Berliner Präventions-Parcours-Cannabis“ gibt es jetzt als mobile Variante in einem Rucksack für den Einsatz im Unterricht an Berliner Schulen. Der Rucksack wird den Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulische Prävention der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in den Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ) zur Verfügung gestellt. Der Parcours beinhaltet fünf interaktive Stationen, an denen sich Jugendliche u.a. mit den Themen Konsumrisiken und Cannabis im Straßenverkehr auseinandersetzen, über Konsum im Zusammenhang mit Zukunftsplänen diskutieren sowie sich im Perspektivwechsel üben, indem sie in die Rolle der Eltern oder Lehrkräfte schlüpfen. Der Rucksack enthält alle notwendigen methodischen Elemente (u.a. Stationsbanner, Rauschbrillen, Kartensets) sowie einen umfassenden Moderationsleitfaden für die begleitenden Pädagoginnen und Pädagogen. Künftig steht jedem Berliner Bezirk ein Parcours zur Verfügung.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Schulen
Wer ist Fördermittelgeber?	BKK VBU, Land Berlin
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	Ausgebildete Trainer*innen können den Rucksack über die Fachstelle für Suchtprävention ausleihen.
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Die/Der Kontaktlehrer*in für schulische Prävention der jeweiligen Schule bzw. die Bezirkskoordinatoren für schulische Prävention sollte in die Planung mit einbezogen werden. Fachstelle für Suchtprävention gGmbH Tel.: 030 - 29 35 26 15 Fax: 030 - 29 35 26 16 E-Mail: info@berlin-suchtpraevention.de www.berlin-suchtpraevention.de

[zurück zum \[Inhaltsverzeichnis\]](#)

DIE RAKUNS	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Grundschule
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler
Thema	Gesundheits- und Handlungskompetenz: Körper- und Selbstwahrnehmung, Bewegung und Entspannung, Körperpflege und -hygiene, Ernährung, Medienbildung
Kurzbeschreibung	Ziel des Programms ist es, die Gesundheits- und Handlungskompetenz der Grundschüler*innen zu stärken. Dadurch sollen sie frühzeitig zu gesundheitsgerechtem Verhalten befähigt werden. Dabei helfen die kleinen Comic-Waschbären „DIE RAKUNS“, die den Schüler*innen wichtige Gesundheitsbotschaften kindgerecht vermitteln. Neben vielen spannenden Informationen und Ratschlägen der RAKUNS und ihrer Clique können die Kinder selbst durch einfache Experimente beispielsweise feststellen, wie viel Fett oder Zucker Lebensmittel enthalten. Zur Umsetzung des Programms im Unterricht erhalten die Lehrkräfte hochwertige, abwechslungsreiche und detaillierte Materialien.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Schulen
Wer ist Fördermittelgeber?	IKK classic
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	Programmmaterialien können hier bestellt werden: www.rakuns.de/die-initiative.html Nach Erhalt können sich Lehrkräfte zur webbasierten Schulung auf der Lernplattform "Moodle" anmelden.
Welche Antragsfristen gibt es?	Laufend
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Stiftung Kindergesundheit c/o Dr. von Haunersches Kinderspital Lindwurmstr. 4 80337 München Julia Birnbaum Telefon: 089-440057813 E-Mail: rakuns@kindergesundheit.de www.rakuns.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

fit4future	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler
Thema	Bewegung, Ernährung, Brainfitness, Lehrer/-innengesundheit, Elternbeteiligung
Kurzbeschreibung	<p>fit4future ist eine ganzheitliche Initiative zur Verhaltensoptimierung sowie weiteren Schwerpunktthemen zur Schulentwicklung - wissenschaftlich begleitet von der TU München.</p> <p>Im Laufe des Programms erhält die Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Spieltonne • eine Brainfitness-Box • Broschüren, Aktionskarten und Informationsmaterial zu den jeweiligen Modulen • einen Area-Manager als direkten Ansprechpartner • eine Hotline und Online-Beratung für Ihre Fragen und Anregungen • sechs Workshops (zwei pro Schuljahr) zu den vier Modulen, jeweils drei Stunden für 20 Schulen bzw. Lehrkräfte • einen Aktionstag an Ihrer Schule für Schüler, Lehrkräfte und Eltern • einen Sportler aus Ihrer Stadt als Motivator und fit4future-Botschafter • die Möglichkeit, an der Evaluation durch die TU München teilzunehmen • eine Kooperation mit FOCUS-Online, die Schülern und Lehrkräften ermöglicht, per Blog oder Videos ihre Erfahrungen zu publizieren
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Schulen
Wer ist Fördermittelgeber?	DAK-Gesundheit
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	Bewerbungsformular per Mail an: bewerbung@fit-4-future.de
Welche Antragsfristen gibt es?	Bewerben direkt auf der Seite: www.fit-4-future.de/de/fit4future/lehrkraefte
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>fit4future c/o planero GmbH Sylvensteinstraße 2 81369 München Telefon: 089-74661445 E-Mail: info@fit-4-future.de</p> <p>www.fit-4-future.de www.dak.de/dak/leistungen/fit4future-1783066.html</p>

[zurück zum \[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Henrietta & Co. Gesundheit spielend lernen	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Erzieher*innen
Thema	Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Familiengesundheit
Kurzbeschreibung	<p>Mit „Henrietta & Co. – Gesundheit spielend lernen“ bündelt die AOK Nordost die großen Gesundheitsthemen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit in einem Präventionsprogramm für Grundschulen. Ausgehend von den drei Theaterstücken "Henrietta in Fructonia", "Henrietta und die Schatzinsel" sowie "Henriettas Reise ins Weltall" wurde ein umfassendes Portfolio an didaktischen Materialien sowie Workshops für Lehrer*innen entwickelt.</p> <p>Die didaktischen Materialien des Präventionsprogramms „Henrietta & Co. – Gesundheit spielend lernen“ orientieren sich inhaltlich und strukturell an den Lehrplänen für Grundschulen. Die verschiedenen Bausteine bieten kreative und multimediale Lösungen, um Themen wie Ernährung, Bewegung oder psychische Gesundheit anschaulich und abwechslungsreich in den Unterricht zu transportieren. Durch die Vielfalt an Unterrichtsmaterialien, Anleitungen und Beschreibungen werden neue Impulse zur Kompetenzvermittlung gesetzt. In den Workshops für Lehrer*innen werden individuelle Implementierungsstrategien erarbeitet.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen	Grundschulen
Wer ist Fördermittelgeber?	AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Bemerkung Fördermittelgeber	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen.
Informationen zur Antragstellung	http://www.aok-kindertheater.de
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	AOK Nordost – Die Gesundheitskasse www.aok.de/nordost http://www.aok-kindertheater.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Initiative ü6 - gesund - essen - lernen	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler
Thema	Gesunde Ernährung
Kurzbeschreibung	Gesundheitsförderung im Ganzttag und in Schulhorten: Coaching in Schulhorten und Ganztagsgrundschulen, Qualitätsentwicklung im Verpflegungsangebot, Nudging und Entwicklung von pädagogischen Konzepten. Ziel ist es, Kinder für gesundheitsbewusstes Essen zu begeistern. Dabei werden neue pädagogische Konzepte entwickelt und Empfehlungen für die Mitarbeiter*innen von Schulhorten erarbeitet.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Modellprojekt: Drei Schulhorte der gss Schulpartner GmbH in Spandau mit insgesamt 500 Schüler*innen und jährlich 106.600 Mittagessen nehmen daran teil. Eine Ausweitung ist angedacht.
Wer ist Fördermittelgeber?	BARMER
Bemerkung Fördermittelgeber	Da es sich um ein Modellprojekt handelt, werden derzeit keine weiteren Einrichtungen in das Programm aufgenommen.
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Dr. Dorle Grünewald-Funk Wallstraße 25 10179 Berlin Postfach 022450 10126 Berlin Telefon: 030-79302389 E-Mail: info@gruenewald-funk.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

MindMatters	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule (1.-12.Klasse)
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler
Thema	Psychische Gesundheit
Kurzbeschreibung	MindMatters ist ein erprobtes und wissenschaftlich fundiertes Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen der Sekundarstufe I und der Primarstufe. MindMatters basiert auf dem Konzept der guten gesunden Schule, das Bildung, Erziehung und Gesundheit miteinander verknüpft. Es hilft Schulen dabei, durch die Förderung der psychischen Gesundheit von Schüler*innen und Lehrkräften einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Schulqualität zu leisten.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Schulen
Wer ist Fördermittelgeber?	BARMER
Bemerkung Fördermittelgeber	Begrenzte Kapazitäten
Informationen zur Antragstellung	Anmeldungen zu Fortbildungen über die BARMER Landesvertretung Berlin/Brandenburg E-Mail: wolfgang.paech@barmer.de
Welche Antragsfristen gibt es?	laufend
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	MindMatters Programmzentrum Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAG) Leuphana Universität Lüneburg Wilschenbrucher Weg 84a 21335 Lüneburg Fon: 04131 677-7991 oder -7989 Fax: 04131 677-7966 E-Mail: mindmatters@uni-lueneburg.de www.mindmatters-schule.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Nikky	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	Für Grundschulen, die in der Gesundheitsförderung aktiv sind und Bewegungs- und Entspannungsübungen in den Unterricht integrieren möchten, bietet die IKK Brandenburg und Berlin das Programm NIKKY – Bewegungshits für Klasse Kids. Mit einem Einführungsworkshop wird das Kollegium auf die Projektinhalte vorbereitet. Ziel ist es, Übungen harmonisch in den Unterricht einzubinden. Im Alltag der Schule wird Bewegung damit als integrativer Teil der Unterrichtsgestaltung etabliert. Das leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit in der Schule und die kurzen Pausen tragen dazu bei, den Unterricht zu rhythmisieren. Die Strukturierung des Unterrichtsverlaufs durch Bewegung fördert die Konzentration und Aufnahmefähigkeit der Schüler*innen. Die Übungen zur Integration von Bewegung in der Schule sind auf Einzelkarten beschrieben und stehen gesammelt in einer stabilen Box zur Verfügung. Im Klassenzimmer aufgestellt, gibt sie jederzeit Anregungen für die Verbindung von Unterricht und Bewegung.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Schulen
Wer ist Fördermittelgeber?	IKK BB
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	Bei der Ansprechpartnerin
Welche Antragsfristen gibt es?	laufend
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	IKK Brandenburg und Berlin Ulrike Beyer Keithstr. 9/11 10787 Berlin Telefon: 030-21991677 E-Mail: Ulrike.Beyer@ikkbb.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Wissen schützt	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schüler*innen und Lehrer*innen der Sekundarstufe I
Thema	Impfen
Kurzbeschreibung	<p>Durch das Projekt „Wissen schützt!“ soll das Thema Infektionskrankheiten und Impfschutz verstärkt im Schulunterricht behandelt werden. Die Schüler*innen sollen in ihrer Verantwortung für die eigene Gesundheit gestärkt und motiviert werden, ihren Impfschutz zu vervollständigen bzw. bei Bedarf auffrischen zu lassen. Damit soll das Projekt dazu beitragen, bestehende Impflücken zu schließen.</p> <p>Lehrer*innen erhalten nach einer Fortbildung den Ordner Wissen schützt! mit Unterrichtsmaterialien. Dieser bietet Lernmodule zum menschlichen Immunsystem, zu Infektionskrankheiten und ihren Übertragungswegen sowie zum richtigen Impfschutz.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Sekundarstufe I
Wer ist Fördermittelgeber?	AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Bemerkung Fördermittelgeber	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen.
Informationen zur Antragstellung	http://www.wissenschuetzt.de/schulung.html
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>AOK Nordost – Die Gesundheitskasse Simone Julia Hertig Tel.: 0800 – 26508026346 SimoneJulia.Hertig@nordost.aok.de www.aok.de/nordost</p> <p>Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. Dr. Anne Högemann Email: hoegemann@aeggf.de Telefon.: 040-41919490 (Geschäftsstelle) www.aeggf.de</p> <p>http://www.wissenschuetzt.de/</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Übergreifend

Bewegung findet Stadt	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Kommune
Zielgruppe(n)	Erwachsene
Thema	Bewegung
Kurzbeschreibung	Das Projekt zur kommunalen Gesundheitsförderung „Bewegung findet Stadt“ bietet Städten und Kommunen die Möglichkeit, gemeinsam mit der BARMER professionelle Sport- und Gesundheitsentwicklung zu betreiben. Durch dieses Präventionsprojekt können alle Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen, ihre Kommune zu einem bewegungsfreundlicheren Ort zu machen.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Städte bzw. Stadtbezirke
Wer ist Fördermittelgeber?	BARMER
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	www.barmer.de/g100563
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	BARMER Hauptgeschäftsstelle Berlin Tel: 0800 333004 101-200 service@barmer.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Stark im Park	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Öffentlicher Raum, Grünanlagen
Zielgruppe(n)	Alle
Thema	Gesundheitliche Prävention durch Sport, niedrigschwellige Bewegungsförderung umsonst, draußen, ohne Anmeldung
Kurzbeschreibung	<p>„Stark im Park“ ist ein Förderprogramm der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Es hilft Berlinerinnen und Berlinern, sich fit zu machen, sich in Form zu bringen und den Sommer aktiv zu erleben. Regelmäßige Bewegung tut allen gut, insbesondere in Gesellschaft und im Freien. Die meisten Menschen wissen das, aber manchmal fehlt der Impuls, um sich aufzuraffen.</p> <p>Dank „Stark im Park“ gibt es für Sportmuffel keine Ausreden mehr: In mehr als 15 Berliner Grünanlagen gibt es sieben Tage die Woche vielfältige Sportangebote. An diesen können Berlinerinnen und Berliner kostenlos und unverbindlich teilnehmen. Bei „Stark im Park“ ist für jeden etwas dabei, zum Beispiel Laufen, Spielen, Zirkeltraining und Yoga. Das Programm wird durch eine Kommunikationsstrategie begleitet.</p> <p>https://starkimpark.berlin.de/startseite.html https://www.instagram.com/stories/starkimpark_berlin/?hl=de</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Als förderungswürdig anerkannte Sportvereine
Wer ist Fördermittelgeber?	Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Bemerkung Fördermittelgeber	Förderung möglich nur für Sportvereine, die als förderungswürdig anerkannt worden sind.
Informationen zur Antragstellung	Die Anträge – in denen die Zielsetzung der Projekte klar erkennbar sein muss – können unter Beachtung der Frist und des Projektstarts für das jeweilige Programmjahr eingereicht werden. Der gemeinsame Projektbeginn ist im Mai – die Saison dauert bis August/September. Weitere Informationen enthält der jeweilige Projektauftrag der Senatsverwaltung für Inneres und Sport.
Welche Antragsfristen gibt es?	Förderanträge für geplante Projekte der Saison 2019 werden nach Abschluss der Saison 2018 angenommen. Es muss beachtet werden, dass die Mittel nur begrenzt zur Verfügung stehen.
Wer ist Ansprechpartner/-in? Weiterführende Informationen	<p>Senatsverwaltung für Inneres und Sport Dr. Sabine Sabathil Klosterstraße 47 10179 Berlin Telefon: 90223 2960 E-Mail: sabine.sabathil@seninnsport.berlin.de</p> <p>https://www.berlin.de/sen/inneres/sport/aktuelles/artikel.699866.php</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Teilhabeprogramm unterstützt Vereinsprojekte	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Vereine
Zielgruppe(n)	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere, Mädchen und Frauen, Menschen mit Behinderungen, LSBTI
Thema	Gesundheitliche Prävention durch Sport, Seelisches und körperliches Wohlbefinden, Zusammenarbeit mit Eltern, Integration, Inklusion
Kurzbeschreibung	Mit dem Haushaltsgesetz für die Jahre 2018 und 2019 gibt es im Rahmen der Sportförderung erneut eine zusätzliche Möglichkeit, besonders erfolgsversprechende Projektvorhaben von Sportvereinen und -verbänden in den sechs Handlungsfeldern Inklusion, Integration, Gesundheit, Senior*innen und Frauen/Mädchen, LSBTI finanziell durch Zuwendungsmittel zu unterstützen. Das Förderprogramm dient damit auch der Umsetzung der Leitlinie der Sportmetropole Berlin "Vielfalt für viele". Die Projekte sollen vor allem Menschen ansprechen, die bisher aufgrund sozialer, kultureller oder ethnischer Herkunft oder sexueller Orientierung keinen ausreichenden Zugang zu Sport und Bewegung haben. Sie sollen die Chance bieten, für diese Menschen eine dauerhafte Bindung zum Sport aufzubauen und ihre Bewegungskompetenz zu stärken. In den Handlungsfeldern werden dadurch die Möglichkeiten für körperliche Aktivität im Alltag und/oder gesundheitssportliche Aktivität verbessert. Das Teilhabeprogramm zielt darauf ab, die Entwicklungen in der Bewegungskultur im Land Berlin zu fördern. Der Ausbau bedarfsgerechter Modelle sportlicher Betätigung steht dabei im Vordergrund. Durch die Erweiterung und die Verstärkung der Sportangebote in den fünf Handlungsfeldern sollen weitere attraktive Möglichkeiten der Sportausübung entstehen.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Als förderungswürdig anerkannte Sportvereine
Wer ist Fördermittelgeber?	Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Bemerkung Fördermittelgeber	Förderung möglich nur für Sportvereine, die als förderungswürdig anerkannt worden sind.
Informationen zur Antragstellung	Die Anträge – in denen die Zielsetzung der Projekte klar erkennbar sein muss – können unter Beachtung der Frist und des Projektstarts ab sofort eingereicht werden. Ein Projektbeginn ist im Regelfall erst nach Erhalt eines Zuwendungsbescheides möglich. Dem ausgefüllten Antragsformular sind eine Projektbeschreibung mit detaillierten Umsetzungsschritten (max. 2 DIN A 4 Seiten), ein Finanzierungsplan und die erforderlichen Erklärungen unterschrieben beizufügen.
Welche Antragsfristen gibt es?	Förderanträge für geplante Projekte mit einer Laufzeit bis Dezember 2019 werden laufend angenommen. Es muss beachtet werden, dass die Mittel nur begrenzt zur Verfügung stehen.
Wer ist Ansprechpartner/-in? Weiterführende Informationen	Senatsverwaltung für Inneres und Sport Daniela Müller Klosterstraße 47 10179 Berlin Telefon: 90223 2978 E-Mail: daniela.mueller@seninnsport.berlin.de www.berlin.de/sen/inneres/sport/sportfoerderung/vereine-und-verbände/artikel.232552.php

[zurück zum \[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Ältere

Pflege in Familien fördern -PfiFf	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken
Zielgruppe(n)	Multiplikator*innen, Angehörige von Pflegebedürftigen und Interessierte
Thema	Kompetenzsteigerung pflegender Angehöriger unter Berücksichtigung der Familiensituation und Aufteilung der Pflegeaufgaben innerhalb der Familie
Kurzbeschreibung	<p>Die AOK Nordost übernimmt -</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schulung von jeweils mind. 2 Pflegefachkräften im Sinne von Multiplikator*innenschulungen zu den einzelnen Modulen des Projektes • die Finanzierung des Handbuchs, erster Flyer und Plakate • die Finanzierung der Kurse und Beratungen über den § 45 SGB XI durch quartalsweise Abrechnung der praktischen Anleitungen und Kurse mit der AOK • jährliche Fortbildungsangebote für die Mitarbeiter*innen
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken
Wer ist Fördermittelgeber?	AOK Nordost
Bemerkung Fördermittelgeber	Keine besonderen Voraussetzungen
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>AOK Nordost – Die Gesundheitskasse Dr. Katharina Graffmann-Weschke Telefon: 0800-265080-28145 E-Mail: katharina.graffmann-weschke@nordost.aok.de</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Angebote zur Unterstützung im Alltag	
Art der Förderung	Zuwendungen des Landes Berlin und der Pflegekassen nach §§ 45 c und d SGB XI
Setting	Institutionen und Vereine der Altenhilfe
Zielgruppe(n)	Pflegebedürftige mit einem Anspruch nach § 45 b SGB XI
Thema	<p>Betreuungsangebote für Pflegebedürftige, Angebote zur Entlastung pflegender Angehöriger und Angebote zur Entlastung im Alltag</p> <ul style="list-style-type: none"> • ehrenamtliche Strukturen stärken und ausbauen • hinreichende Verteilung der Angebote auf die Bezirke • vielfältige Ausrichtung auf die unterschiedlichen Angebotsformen
Kurzbeschreibung	<p>Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag: Die Berechtigung, Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45a SGB XI Absatz 1 Nummer 1-3 anbieten und abrechnen zu dürfen, setzt die Anerkennung als Angebot zur Unterstützung im Alltag voraus. Die Anerkennung ist formlos schriftlich bei der für Pflege zuständigen Senatsverwaltung zu beantragen. Dem Antrag sind die nach der Pflegeunterstützungsverordnung (PuVO) notwendigen Nachweise beizufügen. Einzelne Projekte können bei besonderem Interesse des Landes Berlin gefördert werden.</p> <p>Weitere Hinweise zur Anerkennung des Antrags: https://www.pflegeunterstuetzung-berlin.de/service/materialien-und-downloads/pflegeunterstuetzung/</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Nichtgewerbliche juristische Person, die ihren Sitz, eine Filiale oder einen Landesverband in Berlin hat.
Wer ist Fördermittelgeber?	Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo)
Bemerkung Fördermittelgeber	Zuwendungen können ausschließlich für neu anerkannte nichtgewerbliche Betreuungsangebote, als Anschubfinanzierung über max. 3 Jahre im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt werden. Ein Recht auf Zuwendungen besteht nicht.
Informationen zur Antragstellung	Eine geplante Förderung über Zuwendungsmittel sollte im Rahmen der Beratung zur Anerkennung seitens des Antragstellers angesprochen werden.
Welche Antragsfristen gibt es?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bis zum 30. September des laufenden Jahres für einen Zuwendungsbeginn zum 1. Januar des Folgejahres sowie 2. Bis zum 31. März des laufenden Jahres für einen Zuwendungsbeginn zum 1. Juli des laufenden Jahres
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>Henry Franke Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Abteilung Pflege, II D 231 Oranienstraße 106 10969 Berlin Telefon: +49 30 9028 1845 Fax: +49 30 9028 2070 E-Mail: Henry.Franke@SenGPG.Berlin.de http://www.sengpg.verwalt-berlin.de/</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Sicher- und Aktivsein im Alter – Ambulante Sturzprävention	
Art der Förderung	Programmförderung
Setting	Seniorenbegegnungsstätten, Mehrgenerationen-, Familien- sowie Nachbarschaftshäusern, Seniorentreffs, Tagespflegen und Wohnungsbaugesellschaften
Zielgruppe(n)	Multiplikatoren*innen, ältere Menschen
Thema	Ambulante Sturzprävention mit den Inhalten: Modul I – Grundlagen des Kraft- und Balancetrainings Modul II – Koordinationsschulung mit kognitivem Anteil Modul III – Sicher Aufstehen (Technikschulung) Modul IV – Gesunde und genussvolle Ernährung im Alter
Kurzbeschreibung	<p>Mitarbeiter*innen bzw. Ehrenamtliche in Einrichtungen werden im Rahmen des Angebotes der AOK Nordost kostenfrei als Trainingsgruppenleiter*in geschult und führen im Anschluss eigenständig ein Angebot zur Sturzprävention in Räumlichkeiten der Einrichtung durch. Das Angebot ist dabei offen und kostenfrei für die im Stadtteil lebenden Senior*innen. Zusätzlich zur Schulung bietet die AOK Nordost angebotsbegleitende Informationsmaterialien und bezuschusst die Kosten für Trainingsmaterialien zu 100 %.</p> <p>Die Schulung der Mitarbeiter*innen bzw. Ehrenamtlichen aus den Senioreneinrichtungen erfolgt zu folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Kenntnisse zur ambulanten Sturzprävention • Beratung zur Vermeidung von Sturzgefahren im Wohn- und Lebensumfeld • Schulung zu medizinischen und trainingsmethodischen Inhalten des Trainings zur Sturzprävention • Wissen um altersspezifische Besonderheiten der Trainingsteilnehmenden • Kenntnisse und Befähigung zur Durchführung der Module I – IV und des Trainings
Wer ist Fördermittelgeber?	AOK Nordost
Bemerkung Fördermittelgeber	Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit der ambulanten Senioreneinrichtung oder deren Träger, ambulante Einrichtung verfügt über Räumlichkeiten, Angebot muss offen und kostenfrei für alle interessierten Senioren sein.
Welche Antragsfristen gibt es?	Das Programm zur Sturzprävention ist ein dauerhaftes Angebot der AOK Nordost. Es basiert auf der gesetzlichen Grundlage zur Förderung von Interventionen in der ambulanten Sturzprävention nach §20a Abs. 1 SGB V.
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	AOK Nordost – Die Gesundheitskasse Bettina Schubert Prävention – Lebenswelt Kommune Potsdamer Straße 20 14513 Teltow Telefon: 0800-26508032934 E-Mail: bettina.schubert@nordost.aok.de

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Projektförderungen

Kitas machen mit	
Art der Förderung	Projektförderung
Setting	Kita
Zielgruppe(n)	Kita-Kinder
Thema	Gesunde Lebenswelten
Kurzbeschreibung	<p>Die BARMER unterstützt Kitas auf dem Weg zur guten und gesunden Kita. Ziel ist es, gesundheitsförderliche Prozesse in der Kita anzuregen und zu etablieren.</p> <p>Die Aktivitäten der BARMER umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktive Partnerschaft in Kooperationsprogrammen • finanzielle Förderung von fachlich qualifizierten Projekten und Programmen • Unterstützung beim Aufbau und der Betreuung von Netzwerken • Bereitstellung von qualifizierten Fortbildungs- und Beratungsangeboten • fachlich qualifizierte Materialien
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kitas
Wer ist Fördermittelgeber?	BARMER
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	<p>Um eine Förderung zu beantragen müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BARMER Förderantrag »Gesunde Kita – Gute Kita« (www.barmer.de/g100185) • Projektbeschreibung (zusätzlich auf einem separatem Blatt unter Berücksichtigung der Checkliste "Gesunde Kita – Gute Kita") • Finanzierungsplan (z. B. Personalkosten, Sachkosten, Wer übernimmt welche Kosten?) • Kita-Konzeption zu den gesundheitsförderlichen Aspekten
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>BARMER Hauptgeschäftsstelle Berlin Tel: 0800 333004 101-200 service@barmer.de</p>
Art der Förderung	<p>Teilfinanzierung: Voraussetzung für eine Förderung ist eine Eigenbeteiligung des Kita-Trägers und/oder der Kita.</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Weg zur gesunden guten Schule	
Art der Förderung	Projektförderung
Setting	Schule
Zielgruppe(n)	Schüler*innen
Thema	Gesunde Lebenswelten
Kurzbeschreibung	<p>Die BARMER unterstützt Schulen auf dem Weg zur guten gesunden Schule. Unser Ziel ist es, gesundheitsförderliche Prozesse in der Schule anzuregen und zu etablieren. Die Aktivitäten der BARMER umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktive Partnerschaft in Kooperationsprogrammen • finanzielle Förderung von fachlich qualifizierten Projekten und Programmen • Unterstützung beim Aufbau und der Betreuung von Netzwerken • Bereitstellung von qualifizierten Fortbildungs- u. Beratungsangeboten • fachlich qualifizierte Materialien
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Schulen
Wer ist Fördermittelgeber?	BARMER
Bemerkung Fördermittelgeber	
Informationen zur Antragstellung	<p>Um eine Förderung zu beantragen müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BARMER Förderantrag »Gesunde Schule – Gute Schule« (www.barmer.de/g100179) • Projektbeschreibung/Projekttablauf (zusätzlich auf einem separatem Blatt unter Berücksichtigung der Checkliste "Gesunde Schule – Gute Schule") • Finanzierungsplan (Welche Kosten entstehen? Wer übernimmt welche Kosten?) • Schulprogramm (Auszüge zu den gesundheitsförderlichen Aspekten) • Schulkonferenzbeschluss zur Projektumsetzung
Welche Antragsfristen gibt es?	<p>Um erfolgreich gesunde Lebensbedingungen in der Schule zu schaffen und Gesundheitskompetenzen zu fördern, sind bei der Projektplanung und Umsetzung vielfältige Anforderungen zu berücksichtigen. Unsere Checkliste "Gesunde Schule – Gute Schule" hilft Ihnen zu überprüfen, ob Sie alles berücksichtigt haben.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die BARMER ist Kooperationspartner im Landesprogramm für die gute gesunde Schule. Teilnehmende Schulen wenden sich bitte direkt an die Ansprechperson des Landesprogrammes gute gesunde Schule • Projekte können nur unterstützt werden, wenn eine Projektdokumentation und ein Abschlussbericht zur Verfügung gestellt wird.
Wer ist Ansprechpartner/-in?	<p>BARMER Hauptgeschäftsstelle Berlin Tel: 0800 333004 101-200 service@barmer.de</p>
Art der Förderung	Teilfinanzierung; Voraussetzung für eine Förderung ist eine finanzielle und personelle Eigenbeteiligung.

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Gesunde Kita	
Art der Förderung	Projektförderung
Setting	Kita
Zielgruppe	Kita-Kinder
Thema	Gesunde Lebenswelten (Ernährung, Bewegung, Stressreduktion und Entspannung, Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln oder Gewaltprävention)
Kurzbeschreibung	Mit dem Angebot "Gesunde Kita" macht sich die TK für Gesundheitsprojekte in Kindertagesstätten stark.
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kita
Wer ist Fördermittelgeber?	Techniker Krankenkasse
Bemerkung Fördermittelgeber	
Wo kann der Antrag gestellt werden?	Um eine Förderung zu beantragen, bitte das Antragsformular (PDF, 632 KB, nicht barrierefrei) verwenden. Hinweis: Die im PDF erfassten Eingaben können nicht gespeichert werden.
Welche Antragsfristen gibt es?	Der Antrag ist gleichzeitig ein Leitfaden für die Planung eines Projekts zur Gesundheitsförderung in der Kita. Er erläutert alle Schritte des Projektablaufs von der Ausgangslage über die Ziele bis zur Dokumentation. Enthalten sind auch Kriterien, nach denen das Projekt bewertet wird. Den ausgefüllten Antrag per Post schicken an: Techniker Krankenkasse Stichwort Gesunde Kita Postfach 602740 22237 Hamburg Dem Antrag sind folgende Anlagen beizulegen: <ul style="list-style-type: none"> • Detaillierter Finanzplan • Projektplan • Auszug Kita-Konzeption
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Telefon: 040-288085917 (Montags – Freitag, 8.00-16.00 Uhr) E-Mail: gesundekita@tk.de
Förderhöhe	Förderbeitrag von bis zu 5.000 Euro
Art der Förderung (Teilfinanzierung/ komplette Förderung/ Sachmittel)	Die TK fördert oben genannte Vorhaben in Schulen und Kitas, indem sie sich anteilig an den Honorar- oder Sachkosten beteiligt, und zwar maximal bis zu einer Höhe von 5.000 Euro.

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Gesunde Schule	
Art der Förderung	Projektförderung
Setting	Schule
Zielgruppe	Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern
Thema	Gesunde Lebenswelten (Ernährung, Bewegung, Stressreduktion und Entspannung, Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln oder Gewaltprävention)
Kurzbeschreibung	<p>Sie arbeiten in einer Schule und haben eine Idee, wie Sie alle Kollegen*innen, Kinder und Eltern mit einem Projekt zu gesünderem Leben motivieren? Sie wollen, dass Ihre Schule sich zu einer "Gesunden Schule" entwickelt? Die TK möchte Sie dabei unterstützen und Ihr Projekt fördern.</p> <p>Voraussetzung ist, dass Ihr Projekt in der Schule ganzheitlich und umfassend ansetzt: Nicht nur Schüler*innen und Lehrer*innen, sondern das gesamte Schulpersonal wie auch Eltern sollen sich beteiligen. Sie sollten alles unter die Lupe nehmen: Den Unterricht, das Schul- und Arbeitsklima, das soziale Miteinander, Schulräume, das Schulgelände und das direkte Umfeld. Alle Beteiligten sollen analysieren, welche körperlichen, geistigen und sozialen Faktoren sich gesundheitsbelastend auswirken. Anschließend entwickeln Sie entsprechende Maßnahmen, um zum Beispiel Stress, Sucht, Gewalt und Bewegungsmangel vorzubeugen.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Schule
Wer ist Fördermittelgeber?	Techniker Krankenkasse (TK)
Bemerkung Fördermittelgeber	
Wo kann der Antrag gestellt werden?	Um eine Förderung zu beantragen, bitte das Antragsformular (PDF, 402 KB, nicht barrierefrei) verwenden. Hinweis: Die im PDF erfassten Eingaben können nicht gespeichert werden.
Welche Antragsfristen gibt es?	<p>Der Antrag ist gleichzeitig ein Leitfaden für die Planung eines Projekts zur Gesundheitsförderung in der Kita. Er erläutert alle Schritte des Projektablaufs von der Ausgangslage über die Ziele bis zur Dokumentation. Enthalten sind auch Kriterien, nach denen das Projekt bewertet wird.</p> <p>Techniker Krankenkasse Stichwort Gesunde Schule Postfach 602740 22237 Hamburg</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine finanzielle Unterstützung ist nur möglich, wenn das Vorhaben gezielt und koordiniert durchgeführt wird und in einen Prozess gesundheitsfördernder Schulentwicklung eingebettet ist. Die geplanten Maßnahmen sollen nicht isoliert, sondern systematisch durchgeführt werden. • Das Vorhaben muss einen eindeutigen Projektcharakter haben. D. h., eine klare Zielsetzung, zeitliche, finanzielle und personelle Begrenzung, eine komplexe Struktur und eine spezielle Organisationsform. Das Vorhaben sollte sich durch Einmaligkeit bzw. durch ein neuartiges Aufgabenfeld auszeichnen

	<p>und sich gegenüber anderen Vorhaben und Routineaufgaben klar abgrenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben muss von der Schulleitung getragen werden und ein Beschluss der Schulkonferenz vorliegen. Denn: Gesundheitsförderung ist nur dann sinnvoll, wenn die gesamte Schule mitwirkt: die Lehrer/-innen und Schüler, das Schulpersonal sowie die Eltern. • Einzelaktivitäten wie Entspannungskurse, Projektwochen „Sucht“ oder die Umgestaltung der Cafeteria werden nicht unterstützt, wenn sie nicht in ein Gesamtkonzept zur Gesundheitsförderung der Schule eingebunden sind. Ebenfalls nicht unterstützt werden Pflichtaufgaben staatlicher Stellen, von Körperschaften des öffentlichen Rechts oder anderer Projektpartner. • Die Förderung der TK ist an eine Reihe von Kriterien geknüpft, die im Antrag ausführlich erläutert werden. Das umfangreiche Antragsformular dient nicht nur der Antragstellung, sondern ist gleichzeitig ein Leitfaden, der Sie bei der Planung und Durchführung gesundheitsfördernder Projekte unterstützt <p>Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopie des Schulkonferenzbeschlusses • Unterlagen/Protokolle zur Bedarfsabklärung • Liste der Kooperationspartner/-innen • Projektplan • Qualifikationsnachweise • Detaillierte Budgetaufstellung • Kopien von Förderzusagen
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	<p>Telefon: 040-288085917 (Montag – Freitag, 8.00-16.00 Uhr) E-Mail: Gesundeschule@tk.de</p>
Förderhöhe	<p>maximal bis zu einer Höhe von 5.000 Euro</p>
Art der Förderung (Teilfinanzierung/ komplette Förderung/ Sachmittel)	<p>Die TK fördert oben genannte Vorhaben in Schulen und Kitas, indem sie sich anteilig an den Honorar- oder Sachkosten beteiligt, und zwar maximal bis zu einer Höhe von 5.000 Euro.</p>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]

Gesunde Kommune	
Art der Förderung	Projektförderung
Setting	Kommunen, Städten und Regionen
Zielgruppe	
Thema	Gesunde Lebenswelten
Kurzbeschreibung	<p>Mit dem Angebot "Gesunde Kommune" fördert die TK Projekte, die die Lebensqualität in Kommunen, Städten und Regionen verbessern wollen. Dazu kooperiert sie mit dem Gesunde Städte-Netzwerk und der Bundestransferstelle Soziale Stadt beim Deutschen Institut für Urbanistik.</p> <p>An wen sich das Vorhaben richtet, wo es ansetzt und was es beinhaltet, das hängt von den Erfordernissen innerhalb der jeweiligen Kommune ab. Projekte zugunsten einer "Gesunden Kommune" sind auf unterschiedlichen Wegen möglich. Welche dies sein können, zeigen folgende Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mangelt es in der Kommune an einem koordinierten Vorgehen bei der Gesundheitsförderung? Dann wäre der Aufbau einer Koordinierungsstelle sinnvoll, in der alle Aktivitäten zusammenlaufen. • Damit sich bestehende Projekte und deren Akteure*innen unterstützen und ergänzen können, sollten sie sich miteinander vernetzen. Dazu eignen sich regelmäßig stattfindende Arbeitsgruppen oder Konferenzen. • Um die unterschiedlichen Personengruppen am Projekt zu beteiligen und um herauszufinden, welche Lebensbedingungen geändert werden müssen, führt das Gesundheitsamt eine Bürgerbefragung im Stadtteil durch. <p>Die TK unterstützt kommunale Gesundheitsförderungsprojekte, die nicht nur auf Einzelmaßnahmen abzielen, sondern ein Gesamtkonzept "Gesunde Kommune" verfolgen. Pflichtaufgaben staatlicher Stellen oder anderer Projektpartner darf die TK nicht unterstützen.</p>
Wer kann sich bewerben/ den Antrag stellen?	Kommune
Wer ist Fördermittelgeber?	Techniker Krankenkasse (TK)
Bemerkung Fördermittelgeber	
Wo kann der Antrag gestellt werden?	<p>Techniker Krankenkasse Stichwort Gesunde Schule Postfach 602740 22237 Hamburg Innerhalb von vier Wochen erhalten Sie eine Rückmeldung.</p>
Wer ist Ansprechpartner/-in? weiterführende Informationen	Nähere Informationen bei der TK unter: gesundekommune@tk.de .

[zurück zum \[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Ansprechpersonen der GKVen

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Wilhelmstr. 1, 10963 Berlin

Simone Julia Hertig

Tel.: 0800 - 265080- 26346

Fax: 0800 - 265080- 26398

E-Mail: simonejulia.hertig@nordost.aok.de

www.aok.de/nordost

BARMER

Landesvertretung Berlin/ Brandenburg

Axel-Springer-Str. 44-50, 10969 Berlin

Wolfgang Paech

Tel.: 0800 - 333004151113

Fax: 0800 - 333004151109

E-Mail: wolfgang.paech@barmer.de

BIG direkt gesund

Charlotten-Carree,

Markgrafenstr. 62, 10969 Berlin

Guido Lehmann

Tel.: +49 231 5557 1244

Fax: +49 231 5557 4244

E-Mail: guido.lehmann@big-direkt.de

www.big-direkt.de

BKK Landesverband Mitte

Geschäftsbereich BKK und Markt

Ernst-Reuter-Platz 3-5, 10587 Berlin

Gerald Müller

Tel.: 030 - 38 39 07 – 34

Fax: 030 - 38 39 07 – 01

E-Mail: gerald.mueller@bkkmitte.de

www.bkkmitte.de

DAK – Gesundheit

Landesvertretung Berlin und Brandenburg

Beuthstraße 6, 10117 Berlin

IKK Brandenburg und Berlin

Keithstr. 9/11, 10787 Berlin

Ulrike Beyer

Tel.: 030 - 21991677

Fax: 030 - 21991663

E-Mail: ulrike.beyer@ikkbb.de

www.ikkbb.de

Knappschaft Bahn See

Regionaldirektion Berlin
Wilhelmstr. 138 -139, 10963 Berlin

Tel.: 030 6137-600
E-Mail: berlin@kbs.de

Techniker Krankenkasse

Landesvertretung Berlin und Brandenburg
Alte Jakobstr. 81-82, 10179 Berlin, Postfach 44

Antje Walther
Tel.: 030 - 24547601
E-Mail: antje.walther@tk.de
www.tk.de

Verband der Ersatzkassen e. V.

Landesvertretung Berlin und Brandenburg
Friedrichstr. 50-55, 10117 Berlin
lv-berlin.brandenburg@vdek.com

Ann-Kristin Krick
Tel.: 030 - 25377424
Fax: 030 - 25377419
E-Mail: Ann-Kristin.Krick@vdek.com

[zurück zum \[Inhaltsverzeichnis\]](#)

Weiterführende Links

<http://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/praxisdatenbank>

<http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/praxisdatenbank/>

https://www.gkv-spitzenverband.de/service/versicherten_service/krankenkassenliste/krankenkassen.jsp?filter=3#krankenkassen

<http://www.krankenkassen-direkt.de>

zurück zum [Inhaltsverzeichnis]